



KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVER PROZESS/STRATEGIE ———— 94

Einkaufsorganisation • e-Government

Pandemiebedingte Beschaffung von Laptops und Tablets für Schulen in NRW

Ausgangssituation

Allianzen im Einkauf machen in wirtschaftlicher, strategischer und qualitativer Hinsicht Sinn. Auf Grundlage digitalisierter Prozesse lassen sich landesweite Einkaufsverbünde im großen Stil steuern. Dies gilt nicht nur für das übliche Tagesgeschäft. Vielmehr bewähren sich diese Ansätze in Zeiten der Krise. Ein schönes Beispiel hierfür ist „KoPart“, die landesweite Einkaufsgenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW.

Bereits 2015, nur wenige Monate nach dem Start in 2014, hat KoPart für ihre Mitglieder, Städte und Gemeinden in NRW, Rahmenverträge am Markt abgeschlossen, um Matratzen, Bodenschutz, Mobiliar, Hausrat und viele andere dringend für die Flüchtlingsunterbringung benötigten Güter für Kommunen zur Verfügung zu stellen. Diese Artikel waren damals landesweit und zeitnah über das Einkaufsportale der TEK-SERVICE AG aus Lörrach in Baden-Württemberg abrufbar. Aufbauend auf diesen Erfahrungen reagierte KoPart auch jetzt prompt auf die Herausforderungen der Pandemie.

Projektziele

Für alle Mitgliedskommunen sollten zügig, effizient und vergabekonform Rahmenverträge für die Beschaffung von mobilen Endgeräten wie Laptops, Tablets usw. für Schulen geschlossen werden und über die landesweite Einkaufslösung abrufbar sein.

Vorgehensweise

Das Service- und Vergabeteam der KoPart sowie das Team des e-Procurement-Dienstleisters TEK-SERVICE AG waren von Beginn an am Planungsprozess beteiligt.

Da KoPart seit Jahren die Digitalisierung von Einkauf und Vergabe praktiziert und die Steuerung einer landesweiten Einkaufsgemeinschaft zum Tagesgeschäft gehört, sind strategische Zielstellungen und taktische Vorgehensweisen jeweils zeitnah möglich. Der robuste Umgang in Zeiten von Krisen ist nur möglich, wenn die Digitalisierung von Prozessen bereits im Vorfeld fest im Verwaltungshandeln verankert wurde.

Die Vergaberechtsexperten der KoPart bringen damit eine Lösung zum Einsatz, die die zeitnahe, bedarfsorientierte Ausschreibung für viele Kommunen ermöglicht.

Auch dann, wenn einzelne Kommunen erst später zu einer Entscheidung kommen.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Durch die umfassende und schnelle Zusammenarbeit entstanden keinerlei Schwierigkeiten, das Projekt konnte dadurch in nur 6 Wochen umgesetzt werden. Seit Oktober 2020 können Schulen in NRW aus Rahmenverträgen, die 80.000 mobile Endgeräte samt Zubehör und Schulungen umfassen, bestellen. Die Akzeptanz war von Beginn an überwältigend und hat die kühnsten Erwartungen aller Beteiligten übertroffen.

Fazit

Die schnelle Reaktion in Krisenzeiten ist nur möglich, wenn die Digitalisierung von Einkauf und Vergabe etabliert, bzw. bereits fester Bestandteil von Prozessen ist. Hilfreich ist außerdem, wenn bereits eine anerkannte Organisation existiert, die flexibel auf den Bedarf reagieren und zeitnah gebündelte Ausschreibungen durchführen sowie die Ergebnisse in eine digitale Lösung überführen kann, so dass bei den Kommunen nur noch die Kaufentscheidung zu treffen ist.

Aus den Pandemiebedingten Beschaffungsvorgängen werden fortlaufend weitere Sortimente entwickelt. Dies

geschieht nicht nur durch das operative Tagesgeschäft im Einkauf, sondern gezielt auch über Artikelanfragen, die landesweit aus den Rathäusern digital an KoPart übermittelt werden. Die Einkaufs- und Vergabeexperten der KoPart bearbeiten die Anfragen im Detail. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse entwickeln sich weitere Sortimente, die für alle Mitglieder gebündelt, ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Erfahrungen aus 2015 haben darüber hinaus gezeigt, dass krisenrelevante Sortimente auch für die Zeit danach interessant sein können. Beispielsweise werden heute Sortimente wie Hausrat mit Geschirr, Gläsern und Besteck gerne von Schulen oder Rathäusern zur Bestellung genutzt. Matratzen, Bettwäsche und Decken dienen der Unterbringung von Obdachlosen in Unterkünften, sind aber auch für den Bereitschaftsdienst der Feuerwehren von Interesse.

Weitere pandemierelevante Sortimente, wie Luftreinigungsgeräte, Masken, etc. werden gebündelt ausgeschrieben und im Einkaufsportale der KoPart zum Abruf für Kommunalverwaltungen in NRW bereitgestellt. Andere Sortimente wie z. B. Laptops für Verwaltungen sind in Vorbereitung.

Stand: März 2021

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
(BMWi)
10115 Berlin
www.bmwi.de

Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn
www.bme.de

Bildnachweis:
© vectorfusionart
(fotolia.com)

Gestaltung:
www.waldmann-gestaltung.de

Ansprechpartner und Kontakt

KoPart eG
Kaiserswerther Straße 199, 40474 Düsseldorf

Frau Claudia Koll-Sarfeld, Mitglied des Vorstandes /
Projektmanagement, Tel: 0211 598 957 55
E-Mail: koll-sarfeld@kommunalagentur.nrw
www.KoPart.de

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno-bmwi.de